

14:30 Uhr
Auswertung

14:45-15:00 Uhr Pause

15:00 Uhr

Markt der Möglichkeiten
Institutionen und Einrichtungen stellen ihre Angebote vor

• **16:00 Uhr** Ende

Impressum:
Herausgeber:
Stadt Halle (Saale),
Fachbereich Bildung
Schopenhauerstraße 4
06114 Halle

Amt. Fachbereichsleiterin: Frau Dr. C. Radig
V.i.S.d.P.: Pressesprecher, Drago Bock
Redaktion: Fachbereich Bildung
Foto: Fachbereich Bildung



Anmeldung zum Fachtag

Frühe Hilfen – Erfahrungen, Erkenntnisse, Perspektiven

4. Fachtag des Lokalen Netzwerkes Kinderschutz-Bundesinitiative „Frühe Hilfen - Familienhebammen“ der Stadt Halle (Saale) am 02.06.2016

Ich melde mich verbindlich an.

Name, Vorname

Straße/ Hausnummer

PLZ/ Ort Telefonnr.

ggf. E-Mail-Adresse

Geburtsdatum

Beruf / Organisation /
Institution

Diese Daten werden vertraulich behandelt. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung.



Frühe Hilfen – Erfahrungen, Erkenntnisse, Perspektiven



4. FACHTAG

Francesche Stiftungen zu Halle
02.06.2016



Bundesinitiative
Frühe Hilfen



gefördert vom



Frühe Hilfen – Erfahrungen, Erkenntnisse, Perspektiven

Unter diesem Motto wird der 4. Fachtag Lokales Netzwerk Kinderschutz-Bundesinitiative „Frühe Hilfen - Familienhebammen“ in der Stadt Halle (Saale) am 02.06.2016 von 9:00 bis 16:00 Uhr in den Franckeschen Stiftungen zu Halle (Englischer Saal) stehen.

Im Januar 2012 ist das neue Bundeskinderschutzgesetz in Kraft getreten, welches die Grundlage der ‚Bundesinitiative Frühe Hilfen‘ ist. Durch lokale Netzwerke soll die Kooperation von Institutionen und Fachkräften, die im Bereich der psychosozialen Versorgung von (werdenden) Familien mit Säuglingen und Kleinkindern tätig sind, verbessert werden. Ziel ist sowohl die primärpräventive Unterstützung von möglichst vielen Familien als auch die Förderung des Kindeswohls zu einem möglichst frühen Zeitpunkt, das heißt schon möglichst ab der Schwangerschaft und in der frühen Kindheit.

Theorieorientierte Vorträge, praxisorientierte Workshops und Gespräche werden den Tagungsablauf prägen.

Zu diesem Fachtag sind alle im Bezug zu „Frühen Hilfen“ tätigen und eingebundenen Akteure, sowie Mitarbeitende aus der Kommunalen Verwaltung aller Fachbereiche herzlich eingeladen.

Eine Teilnahmegebühr wird nicht erhoben.

Moderation: **Frau U. Hesselbach**

Abteilungsleiterin Abt. Tageseinrichtungen und Netzwerke Kinderschutz

Koordinatorin

Lokales Netzwerk Kinderschutz Halle(Saale):

Frau V. Cornelius

Koordinator

Bundesinitiative „Frühe Hilfen - Familienhebammen“:

Herr A. Kraft

www.kinderschutz.halle.de

Programm

09:00 Uhr
Ankunft

09:30 Uhr
Begrüßung durch die Moderatorin

Frau U. Hesselbach, Abteilungsleiterin Abt. Tageseinrichtungen und Netzwerke Kinderschutz

9:40 Uhr
Grußwort

Frau K. Brederlow, Beigeordnete für Bildung und Soziales der Stadt Halle (Saale)

Block I - Einführung

9:50 Uhr
Entwicklungen der Frühen Hilfen in Sachsen-Anhalt

(Marcel Christoph – Landeskoordinierungsstelle im Zentrum „Frühe Hilfen für Familien“ im Ministerium für Arbeit und Soziales des Landes Sachsen-Anhalt)

10:15 Uhr
Entwicklung und Evaluation der Frühen Hilfen der Stadt Halle (Saale)

(Andreas Kraft -Fachbereich Bildung-Koordinator Bundesinitiative „Frühe Hilfen - Familienhebammen“ Halle (Saale))

10:45-11:00 Uhr
Pause

Block II - Frühe Hilfen im Netzwerk Halle

11:00 Uhr
Wie können gelingende Interaktionen in psychosozial belasteten Familien und in Familien mit entwicklungsbeeinträchtigten Kindern (0-3 Jahre) erkannt und unterstützt werden?

Fachvortrag von Andreas Giersch (Bildungsreferent)

Die Fähigkeit jegliche Form von Stress (phys. und emotionale Erregungszustände) zu regulieren oder der Umgang mit Anforderungen und Belastungen, werden den Säuglingen und Kindern über die engen wechselseitigen Erfahrungen mit den Eltern vermittelt. Die frühe Förderung ist zentral und beginnt mit einer gelingenden Eltern-Kind-Interaktion. Methoden der Bindungsförderung, innerhalb der entwicklungspsychologischen Beratung werden vorgestellt.

11:30 Uhr

Komplexleistung Frühförderung im Süden Sachsen-Anhalts: Die Interdisziplinäre Frühförderstelle am Sozialpädiatrischen Zentrum Halle (Saale) (IFF-SPZ) stellt sich vor.

Fachvortrag von Diplompädagogin/ Sprachheilpädagogin Nadin Lorenz (Interdisziplinäre Frühförderstelle am SPZ)

Interdisziplinäre Frühförderung umfasst die Diagnostik, Förderung und Therapie von Kindern mit Behinderungen, mit drohenden Behinderungen oder Entwicklungsrisiken. Im Zentrum der Diagnostik und Förderung steht die kooperative Zusammenarbeit mit den Eltern, behandelnden Ärzten, Frühförderstellen, Kindergärten und Ämtern.

12:00 Uhr
ZUSAMMENARBEIT mit Klienten, im Kontext „FRÜHE HILFEN“

Fachvortrag von Petra Chluppka (Verbandsvorsitzende des Landeshebammenverbandes Sachsen-Anhalt)

Wenn es in der ZUSAMMENARBEIT gelingt, dass Klienten sich selber als aktiver Partner der Frühen Hilfen sehen, lassen sich unglaublich viele Ressourcen entdecken./ Praxiserfahrungen einer Hebamme

12:30-13:30 Mittag

Block III - Workshops „Frühe Hilfen“ und...

- **Methoden der Bindungsförderung für Eltern mit Säuglingen und Kleinkindern**
Andreas Giersch (Bildungsreferent)
- **Inklusion und (exklusive) Frühförderung – Wie passt das zusammen?**
Michael Westermann- (Leiter Interdisziplinäres Zentrum früher Hilfen, Lebens(t)raum e.V., Halle (Saale))
- **Kooperation Familienhebammen, Familienhilfen und Allgemeiner Sozialer Dienst- Wie können Frühe Hilfen ihre Funktion als Brückenbauer zwischen Helfersystemen erfüllen, ohne selbst im Kinderschutz aufzugehen**
Petra Chluppka (Verbandsvorsitzende des Landeshebammenverbandes Sachsen-Anhalt) und Andreas Kraft (Fachbereich Bildung-Koordinator Bundesinitiative „Frühe Hilfen - Familienhebammen“ Halle (Saale))
- **„Elternschaft lernen“- Arbeit mit Babysimulatoren, sowie Chancen und Möglichkeiten des Einsatzes - PRO FAMILIA**
Martina Blümchen (Diplomsozialarbeiterin, systemische Therapie und Beratung, Kinderschutzfachkraft) und Silke Beier (Diplompädagogin, Ehe-, Familien- und Lebensberaterin (DAJEB))